



**WALDSTÜCKE** wie dieses in Buer kaufte die Stiftung für Ornithologie und Naturschutz, um sie in den nächsten Jahrzehnten von allen Störungen durch wirtschaftliche Nutzung zu befreien.

## Stiftung

### Viel Erfolg!

Von Christoph Franken

Die kleine, aber feine Stiftung geht ganz neue Wege: Sie setzt nicht auf Projekte in Abhängigkeit von anderen, sondern schafft sich mit eigenen Flächen eine feste Plattform für ihre ehrgeizige Arbeit. Alleinschon dafür gebühren ihr Anerkennung und Unterstützung: Jedem Förderer ist klar, dass sein Engagement für Jahrzehnte Früchte trägt. Von den Wäldern um Melle kann zudem das Signal ausgehen, dass sich wirtschaftliche Nutzung und angewandter Naturschutz künftig nicht ausschließen müssen.



**LEBENSRAUM TOTHOLZ:** Der Stiftungsvorstand mit Volker Tiermeyer, Dr. Falko Dreews und Dirk Hohnsträter (von links) setzt mit seinen Flächenankäufen auf die Kraft der Natur.

Foto: Norbert Wiegand